

Teilnahmebedingungen zum Publikumspreis

Der Jakob Muth-Preis für inklusive Schule ist ein Projekt, das gemeinsam vom Beauftragten des Bundes für die Belange von Menschen mit Behinderungen, der Deutschen UNESCO-Kommission und der Bertelsmann Stiftung getragen wird. Ziel des Preises ist es, gute Praxis schulischer Inklusion bekannt zu machen. In Ergänzung zu den bisher etablierten Preisen für gute Einzelschulen und gute Verbände wird 2018/19 erstmals ein Publikumspreis für inklusive Schüler*innenprojekte ausgeschrieben. Mit dem Preis haben Schüler*innen die Möglichkeit, auf ihr eigenes Engagement in Sachen Inklusion aufmerksam zu machen, unabhängig davon, ob und in welchem Umfang ihre Schule inklusiv arbeitet.

Die Plattform www.jakobmuthpreis.de als Medium für den Jakob Muth-Preis wird von der Bertelsmann Stiftung betrieben, nachfolgend „Anbieter“ genannt.

Einleitung

Mit dem Motto „Jakob Muth-Preis für inklusive Schule“ betreibt der Anbieter unter der Adresse www.jakobmuthpreis.de eine Internet-Plattform, die gute Projektbeispiele vorstellt, wie Inklusion und gutes gemeinsames Leben und Lernen aller in Schulen und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen gelingen kann. Die Plattform spricht maßgeblich Schulklassen und Schülervvertretungen an, die sich für das Thema Inklusion, gemeinsames Lernen und Leben interessieren und sich auf diesem Feld engagieren möchten. Der Wettbewerb ermöglicht den Interessenten, ihre diesbezüglichen Aktivitäten auf der Plattform als Fallbeispiele vorzustellen. Alle eingereichten Beiträge nehmen automatisch am Bewerbungsverfahren des Publikumspreises im Rahmen des Jakob Muth-Preises teil. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos, der Lesezugriff ist jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich.

Nutzung der Plattform

Die Nutzung der Plattform steht unter der Bedingung, dass der Nutzer die Teilnahmebedingungen akzeptiert und sich verpflichtet, diese einzuhalten. Die Inhalte der Plattform sind urheberrechtlich geschützt. Die Plattform ist gleichwohl als öffentliche Informationsquelle konzipiert. Die Inhalte dürfen daher nicht für kommerzielle Zwecke abgerufen und genutzt werden.

Einreichung von Projekten

Beim Ausfüllen des Formulars, das für das Einreichen der Wettbewerbsbeiträge verwendet wird, werden vom Anbieter personenbezogene Daten des Einsenders (im folgenden Autor genannt) und des volljährigen Ansprechpartners der Schule oder Schulklasse, und von bis zu vier Teammitgliedern abgefragt, gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden für die Kommunikation mit den Projektteilnehmern verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie bei Vorliegen der entsprechenden Erlaubnis. Der Anbieter ist berechtigt, die Daten durch seine Dienstleister verarbeiten und verwalten zu lassen. Die betreffenden Dienstleister sind zuvor zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.

Notwendige Angaben sind dabei als solche gekennzeichnet, alle übrigen Angaben sind freiwillig. Die Autoren der Wettbewerbsbeiträge verpflichten sich, im Rahmen der Einsendung wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Dies gilt gleichermaßen für notwendige wie freiwillige Angaben.

Teilnahmeberechtigt/Garantie

Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen aller Klassenstufen 5-13 sowie eigenständige Projektteams (Alter 11–21 Jahre), die bzw. deren Teammitglieder eine Schule in Deutschland besuchen. Zudem können auch Mitglieder einer Schülerversammlung am Wettbewerb teilnehmen. Diese Projekte können ihre Beiträge über die Website www.jakobmuthpreis.de einreichen. Die eigenständige Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich.. Für alle Teammitglieder unter 16 Jahren muss die Einverständniserklärung der Eltern mit hochgeladen werden. Pro Team muss ein volljähriger Ansprechpartner genannt werden, der stellvertretend für den oder die minderjährigen Teilnehmer die Verantwortung übernimmt, dass die erforderlichen Nutzungsrechte zur Veröffentlichung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge auf der Plattform www.jakobmuthpreis.de und zur Nutzung im unten genannten Umfang auf den Anbieter übertragen worden sind und die Einverständniserklärungen für alle unter 16-Jährigen vorliegen.

Die Teilnahme kann ausschließlich online über das Anmeldeformular erfolgen. Der Autor lädt die Dateien (Bilder, Musik, Texte) auf der Website www.jakobmuthpreis.de hoch. Videos können über YouTube verlinkt werden. Die verwendeten Fotodateien dürfen eine maximale Größe von 10 MB haben, Texte dürfen als PDF-Dokumente hochgeladen werden. Die Projekt-Bilder werden über Flickr integriert, die eingestellten Videos über YouTube verlinkt. Somit sind die Bilder auch im Foto-Set des Projektes auf Flickr sichtbar. Bei dem Hochladen der Fotos gelten die Nutzungs- und Datenschutzbedingungen der Plattform Flickr und beim Verlinken von Videos die von YouTube. Die Richtlinien der jeweiligen Portale finden Sie über folgende Links: [YouTube](https://www.youtube.com) und [Flickr](https://www.flickr.com). Die eingestellten Beiträge werden erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist, ab dem 1.2.2019, über die Website www.jakobmuthpreis.de sichtbar.

Im Weiteren können die eingereichten Wettbewerbsbeiträge auf der Plattform auf Facebook geteilt werden. Weitere Informationen dazu finden sich in den [Datenschutzhinweisen](#).

Der Autor des Wettbewerbsbeitrags oder - wenn dieser noch minderjährig ist, derjenige, der bei der Anmeldung als volljähriger Verantwortlicher angegeben wurde - ist für die von ihm an den Anbieter übersandten Beiträge, Kontaktdaten und Fotos/Logos, Texte und Videos verantwortlich.

Der Autor bzw. der entsprechend volljährige Verantwortliche verpflichtet sich, dem Anbieter keine Beiträge (Fotos, Videos, Musik, Texte) zu übermitteln, die gegen das geltende Recht verstoßen oder Rechte Dritter (insbesondere Urheber- und Persönlichkeitsrechte) verletzen oder aber einen gewaltverherrlichenden, beleidigenden oder pornografischen Inhalt haben. Auch sind die geltenden Datenschutzbestimmungen einzuhalten. Im Falle des Hochladens von Fotos und Videos versichert der Autor bzw. der volljährige Verantwortliche zudem, dass ihm die erforderlichen Einverständniserklärungen abgebildeter Personen vorliegen und er über die erforderlichen Nutzungsrechte verfügt. An den Anbieter übersandt werden dürfen nur Beiträge, deren Urheber der Autor selbst ist oder für die eine Genehmigung des Rechteinhabers vorliegt. Entsprechendes gilt für die Übersendung von Logos und Fotos der Autoren.

Dateien oder Texte, deren Inhalte gegen gesetzliche Bestimmungen oder die guten Sitten verstoßen, werden vom Anbieter (oder einem Dienstleister, der dazu vom Anbieter beauftragt wurde) von der Internetseite sowie den Kanälen der Bertelsmann Stiftung von YouTube, Flickr oder Facebook gelöscht und die betreffende Gruppe/der betreffende Teilnehmer wird direkt von der Teilnahme an dem Wettbewerb ausgeschlossen. Entsprechendes gilt für Dateien und Texte, deren Ziele offensichtlich nicht den Zielen des Wettbewerbes entsprechen oder Rechte Dritter verletzen.

Überprüfen durch den Anbieter und Freischaltung der Beiträge

Der vom Autor erstellte und über das Anmeldeformular an den Anbieter übersandte Beitrag wird zunächst vom Anbieter – soweit möglich und zumutbar – auf die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen sowie sonstige Verstöße überprüft. Sollte der Anbieter diesbezügliche Verstöße feststellen, wird er dem Autor umgehend mitteilen, dass eine Freischaltung des Beitrages nicht erfolgt. Das beim Anbieter eingegangene Anmeldeformular samt Beitrag und Autorenfoto/Logo (soweit übermittelt) wird in diesem Fall gelöscht. Der Anbieter wird dabei von einem dazu beauftragten Dienstleister unterstützt.

Sollte der Anbieter keine Verletzungen feststellen und keine inhaltlichen Einwände haben, wird der Beitrag samt Autorenfoto/Logo (soweit übermittelt) für die Plattform nach dem Ende der Bewerbungsfrist freigeschaltet. Durch das Freischalten des Beitrages werden zum einen die nicht personenbezogenen Daten wie Titel und Beschreibung des Projektes mit dem Beitrag veröffentlicht. Darüber hinaus werden aber auch der Name der Schule und wenn vorhanden Website, Ort und Bundesland sowie Durchschnittsalter und Anzahl der Gruppenmitglieder öffentlich gemacht. Außerdem werden die Projektziele, eine Kurzbeschreibung des Projektes, die Aufgaben der Schüler*innen sowie der Erwachsenen im Projekt und die Angaben zum Aspekt „Inklusion“ im Projekt veröffentlicht.

Voting und Publikumsliebbling

Im Anschluss an die Wettbewerbsphase, ab dem 01.02.2019 können die Autoren und Besucher der Website den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen eine Stimme geben. Im Rahmen dieses öffentlichen Votings stimmen die Autoren und die Besucher der Plattform über die besten Ideen ab. Das Projekt mit den meisten Stimmen wird unabhängig von der Juryentscheidung zum Publikumsliebbling gewählt. Pro Projekt kann von einem Autor oder Plattform-Besucher nur eine Stimme abgegeben werden. Die Abstimmung erfolgt per Email. Hierbei gibt der Benutzer eine E-Mailadresse ein und erhält eine Bestätigung per E-Mail mit einem Link zum Voting. Erst nach Klick auf den Link wird die Stimme für das Projekt gezählt. Mit jeder E-Mailadresse kann genau eine Stimme für ein Projekt abgegeben werden. Die Benutzung von sogenannten Trash E-Mailadressen (Wegwerf-E-Mailadressen) ist nicht erlaubt und wird als Betrugsversuch gewertet. Die über Wegwerf-E-Mailadressen abgegebenen Stimmen werden vom Voting abgezogen und das Projekt kann ggf. vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Weitere Informationen dazu finden sich in den [Datenschutzhinweisen](#).

Gewinn

Die Projektträger und eine unabhängige Jury (bestehend aus Experten aus den Bereichen Bildung, Zivilgesellschaft, Inklusion & Jugendpartizipation) wird die Projekte sichten und

über die Preisvergabe entscheiden. Die genauen Modalitäten der Preisvergabe werden im Laufe der Bewerbungsfrist an dieser Stelle bekannt gegeben. In Summe stehen für den oder – nach Ermessen der Jury – die Preise 3000,- Euro zu Verfügung. Zusätzliche Preise für eine Projektberatung sind möglich.

Gegen die Entscheidungen der Jury und der Projektträger oder die Onlineabstimmung können von den Teilnehmern keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Terminbindung

Beiträge können ab dem 15.10.2018 über die Website www.jakobmuthpreis.de eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31.01.2019 Uhr. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preisverleihung findet September 2019 statt. . Die Terminfestlegung obliegt dem Anbieter.

Rechteübertragung

Die Autoren räumen dem Anbieter unwiderruflich und unentgeltlich die ausschließlichen übertragbaren sowie räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten Nutzungsrechte an den für den Wettbewerb auf den Internetseiten des Anbieters, YouTube und Flickr eingestellten Bild-, Video- oder Soundmaterialien sowie den eingestellten Textmaterialien und ihren Teilen ein, einschließlich des Rechtes (selbst oder durch Dritte) zu Änderungen, Archivierung, Kürzungen, Zusammenfassungen (insbesondere Abstracts), Ergänzungen sowie Übersetzungen in alle Sprachen und sonstige Bearbeitung. Der Anbieter kann die o. g. Werke und ihre Teile insbesondere in allen Auflagen und Ausstattungen einzeln oder zusammen mit anderen Werken vervielfältigen, veröffentlichen und verbreiten in Printmedien und jeder elektronischen Form, insbesondere auch in multimedialer Form, auf Datenträger und online, über sämtliche Medien (z.B. Publikationen, Dokumentationen, Newsletter, Download), Plakatwerbung, PR-Maßnahmen, Radio- und Fernsehausstrahlungen sowie über das Internet auf beliebigen Internetseiten (eigener oder Dritter).

Die eingestellten Bild-, Video-, Sound- und Textmaterialien können im Übrigen auch über den Anbieter sowie Dritte (andere Autoren oder Besucher der Plattform) auf Facebook diskutiert und verlinkt werden.

Weitergehende Veröffentlichungen erfolgen von den Projekten der Teilnehmer, die es in die Endauswahl geschafft haben. Für die Umsetzung der Preisverleihung und der Schulbesuche bzw. der Besuche der Jugendeinrichtungen oder Vereine behält sich der Anbieter vor, sich eine gesonderte schriftliche Erklärung von den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmer einzuholen, in denen diese der Einräumung der Nutzungsrechte an den Anbieter zustimmen und garantieren, dass keine Rechte Dritter verletzt werden.

Die Veröffentlichungen der Projekte erfolgt stets unter Angabe des Projektnamens, der Gruppe, der Namen der Teilnehmer/des Einzelteilnehmers sowie von Klasse/Gruppe, Schule/, Ort und Bundesland von Schule/.

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, übersandte Beiträge (Bild-, Video- und Texte) und Autorenfotos/Logos auf der Plattform zu veröffentlichen. Der Anbieter ist berechtigt, die Veröffentlichung zurückzuweisen oder aber jederzeit einen veröffentlichten Beitrag samt Autorenfotos/Logos von der Plattform zu entfernen.

Haftung und Verantwortlichkeit des Anbieters

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Datenverluste – insbesondere auf dem Wege der Datenübertragung – und andere technische Defekte. Das Hochladen der Daten erfolgt auf eigenes Risiko der Autoren. Der Anbieter übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge und Angaben der Autoren.

Alle Beiträge geben grundsätzlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder; der Anbieter macht sich fremde Inhalte nicht zu eigen, sondern distanziert sich von diesen ausdrücklich. Für fremde Inhalte übernimmt der Anbieter keinerlei Verantwortung. Der Anbieter bemüht sich, die von den Autoren der Wettbewerbsbeiträge eingestellten Beiträge vorab auf die Einhaltung der Nutzungsbedingungen und der rechtlichen Vorgaben hin zu kontrollieren. Eine vollständige Kontrolle – insbesondere hinsichtlich der Verletzung Rechte Dritter – ist dem Anbieter jedoch weder möglich noch zumutbar, weder vorab noch nachträglich.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die durch die Nutzung der Daten/Beiträge oder der sonstigen Informationen auf der Plattform entstehen. Sofern eine Haftung nicht generell ausgeschlossen werden kann, haftet der Anbieter jedenfalls nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten sowie bei zwingenden gesetzlichen Vorschriften. Der Autor stellt den Anbieter ausdrücklich von allen Ansprüchen Dritter frei, soweit diese im Zusammenhang mit der Erstellung seines Beitrages, von ihm hochgeladener Fotos/Logos oder sonstiger von ihm übersandter Informationen stehen.

Virtuelles Hausrecht des Anbieters/Beendigung des Wettbewerbs

Ein Anspruch auf Veröffentlichung bestimmter Beiträge besteht nicht. Der Anbieter kann eine Veröffentlichung jederzeit und ohne Angabe von Gründen ablehnen oder nachträglich rückgängig machen.

Der Anbieter behält sich – auch zur Reduzierung seines Haftungsrisikos – das Recht vor, Beiträge und Fotos/Logos sowie sonstige Angaben ganz oder teilweise zu entfernen und/oder den Autor jederzeit vorübergehend zu sperren oder ganz auszuschließen.

Autoren, die ihren Beitrag durch das Anmeldeformular auf der Plattform präsentieren, können insbesondere von der Einsendung von Wettbewerbsbeiträgen ausgeschlossen bzw. können Beiträge jederzeit entfernt werden, wenn die von den Autoren übersandten Beiträge gegen geltendes Recht verstoßen, Rechte Dritter verletzen oder die Vorgaben der Nutzungsbedingungen nicht eingehalten werden. Einer vorherigen Androhung des Ausschlusses bedarf es nicht; der Ausschluss muss nicht begründet werden.

Der Anbieter behält sich vor, den Wettbewerb jederzeit ohne Angabe von Gründen zu beenden oder abubrechen. In diesem Fall können von den Autoren keine Ansprüche gegenüber dem Anbieter geltend gemacht werden.

Werbung

Die Plattform ist ein nicht-kommerzielles Projekt des Anbieters und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Vor diesem Hintergrund ist jegliche Form der Werbung – sei es direkt oder indirekt – in Beiträgen, Links usw. untersagt.

Rechtswahl und anwendbares Recht

Die Plattform wird vom Anbieter an seinem Hauptsitz betrieben. Das Angebot richtet sich an ein deutsches Publikum und ist dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unterworfen. Anwendbares Recht ist daher einvernehmlich und einheitlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters.

Änderungen der Teilnahmebedingungen

Der Anbieter behält sich vor, diese Teilnahmebedingungen jederzeit zu ändern und insbesondere geänderten tatsächlichen Gegebenheiten und rechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Maßgeblich sind stets die Nutzungsbedingungen, die zum Zeitpunkt der Nutzung auf den Internet-Seiten der Plattform abzurufen sind. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Nutzer des Portals im Falle der Änderung der Nutzungsbedingungen hierauf explizit hinzuweisen.

Änderung des Leistungsumfangs

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Plattform dauerhaft im bisherigen Umfang oder überhaupt zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Der Anbieter ist berechtigt, den Betrieb der Plattform dauerhaft oder vorübergehend einzustellen, gegebenenfalls auch ohne Vorankündigung. Der Anbieter macht keinerlei Zusagen oder Zusicherungen im Hinblick auf den Umfang der Plattform oder deren Verfügbarkeit.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen hiervon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine Regelung, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung so nahe wie möglich kommt. Gleiches gilt für den Fall, dass sich nachträglich herausstellt, dass die Teilnahmebedingungen lückenhaft sind.

Datenschutz Informationspflichten Art. 13 DSGVO

1. WER IST FÜR DIE VERARBEITUNG MEINER DATEN VERANTWORTLICH?

Die

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh
datenschutz@bertelsmann-stiftung.de

ist für die Verarbeitung Ihrer nachfolgend genannten Daten verantwortlich. Wenn nachfolgend auf „wir“ oder „uns“ Bezug genommen wird, bezieht sich dies stets auf die

Bertelsmann Stiftung. Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DS-GVO“) und dem Bundesdatenschutzgesetz (im Folgenden „BDSG“).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Postadresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder unter der E-Mail-Adresse: datenschutz@bertelsmann-stiftung.de.

2. WOFÜR WERDEN MEINE DATEN VERARBEITET (ZWECK DER VERARBEITUNG) UND AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE?

- Um Ihre Bewerbung im Rahmen des Jakob Muth-Preises zu ermöglichen, benötigen wir Ihre Kontakt- und Kommunikationsdaten.
- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Igt zur Vertragserfüllung auf Grundlage von Artikel 6 (1) (b) der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie zur vertragsbedingten Kommunikation.

3. GIBT ES FÜR MICH EINE PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG DER DATEN?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung beim Jakob-Muth-Preis müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Wettbewerbes und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Ihre Bewerbung und Teilnahme zu ermöglichen.

4. WER BEKOMMT MEINE DATEN?

Die Daten werden den Projektträgern (s. www.jakobmuthpreis.de/jakobmuthpreis) und der urteilenden Jury zur Verfügung gestellt, in dem Rahmen, wie es für die Aufnahme und Durchführung des Wettbewerbs erforderlich ist. Wir übermitteln Ihre Daten nicht an Dritte, insbesondere nicht für Werbezwecke.

5. WIE LANGE WERDEN MEINE DATEN GESPEICHERT?

Soweit Sie uns keine Einwilligung gegeben haben, Ihnen zusätzliche Informationen zur Bertelsmann Stiftung zuzuschicken, werden wir Ihre Daten spätestens fünf Jahre nach dem Ende der Bewerbungsfrist löschen.

6. WELCHE RECHTE HABE ICH IN BEZUG AUF MEINE DATEN?

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten persönlichen Daten. Sollten Daten über Ihre Person falsch oder nicht mehr aktuell sein, haben Sie das Recht, deren Berichtigung zu verlangen. Sie haben außerdem das Recht, die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Maßgabe von Artikel 17 bzw. 18 DS-GVO zu verlangen. Sofern Sie uns Daten bereitgestellt haben und die Verarbeitung mittels automatisierter Verfahren auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag mit Ihnen beruht, haben Sie das Recht, diese von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht auf Datenübertragbarkeit).

Sie können einer Verarbeitung Ihrer Daten nach Maßgabe des Art. 21 DS-GVO widersprechen.

Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich an eine Datenschutzbehörde zu wenden und dort Beschwerde einzureichen. Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen oder

haben Sie allgemein Fragen zum Datenschutz rund um Veranstaltungen der Bertelsmann Stiftung, können Sie sich jederzeit an den in Ziffer 1 genannten Kontakt wenden.